

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Geschäftsbeziehung zwischen kantaa - gut beraten (nachfolgend Anbieter/in genannt) und ihren Auftraggeber*innen (nachfolgend Klient*in genannt) für alle Leistungen im Bereich Supervision, Coaching, Mediation und Weiterbildung.

Diese AGB werden den Klient*innen vor oder zusammen mit dem Angebot übergeben. Abweichende oder zusätzliche Bedingungen werden von kantaa - gut beraten nur anerkannt, wenn diesen ausdrücklich und schriftlich zugestimmt wird.

§ 2 Ablauf des Beratungsprozesses

Zu Beginn des Beratungsprozesses werden gemeinsam mit der Klient*in Themenfelder und Zielsetzungen geklärt und festgelegt. Der Prozess findet in einem geschlossenen Raum statt. Der/die Klient*in bestimmt, welche Themen behandelt werden und auf welche Weise.

Nach vereinbarten Intervallen finden Auswertungen des Beratungsprozesses statt, in denen die Fortschritte und Veränderungen reflektiert werden. Diese Auswertungen dienen zur Überprüfung der Zielrealisierung und ggf. zur Anpassung des Prozesses.

§ 3 Haltung und Qualität

Die Anbieter*innen von kantaa - gut beraten sind Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching (DGSv) e.V. und verpflichten sich damit zur Einhaltung der ethischen Richtlinien und Qualitätsstandards der DGSv.

Qualitätssicherung findet durch regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen, Supervision und Intervention statt. Die Anbieter*innen unterliegen einer regelmäßigen kollegialen Überprüfung ihrer Arbeit.

Bei Beschwerden über die Qualität der Beratung steht den Klient*innen die Ombudsstelle der DGSv zur Verfügung.

§ 4 Honorar und Abrechnungsmodalitäten

Stornobedingungen für Einzelsitzungen:

- Bei Absage bis 7 Tage vor dem Termin: kostenlos
- Bei Absage zwischen 3 und 7 Tagen vor dem Termin: 50 % Stornogebühr
- Bei Absage weniger als 3 Tage vor dem Termin oder Nichterscheinen: volle Honorargebühr

Stornobedingungen für ganztägige Veranstaltungen und Weiterbildungen:

- Bei Absage bis 2 Wochen vor dem Termin: kostenlos
- Bei Absage zwischen 1 und 2 Wochen vor dem Termin: 50 % Stornogebühr
- Bei Absage weniger als 1 Woche vor dem Termin oder Nichterscheinen: volle Gebühr

Die Honorare werden der Klient*in transparent und schriftlich mitgeteilt. Alle Honorare verstehen sich zuzüglich geltender Umsatzsteuer. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt fällig und zahlbar. Fahrt- und Reisekosten werden zusätzlich zum Honorar in Rechnung gestellt und nach tatsächlichen Kosten abgerechnet, falls nicht anders vereinbart.

§ 5 Verschwiegenheit

Die Anbieter*innen von kantaa - gut beraten unterliegen der Schweigepflicht und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Inhalte der Beratungsgespräche dürfen nicht ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Klient*in weitergegeben werden.

Ausnahmen von der Schweigepflicht bestehen nur in Fällen, in denen strafrechtliche Belange oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen eine Offenbarung erforderlich machen, sowie bei Gefährdung von Leib und Leben.

§ 6 Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nach den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die rechtliche Grundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Erfüllung eines Vertrags).

Personenbezogene Daten der Klient*innen (Name, Adresse, Kontaktdaten, etc.) werden für die Dauer der Geschäftsbeziehung und danach für zehn Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses archiviert und dann gelöscht.

Die Klient*innen haben das Recht, Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten, diese berichtigen oder löschen zu lassen und der Verarbeitung ihrer Daten zu widersprechen. Anfragen bezüglich Datenschutz richten Sie bitte an: info@kantaa.de

§ 7 Haftung

Die Anbieter*innen von kantaa - gut beraten haften für Schäden, die durch folgende Voraussetzungen entstehen:

- Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit der Klient*in

- Wesentliche Pflichtverletzung oder grobe Fahrlässigkeit
- Verletzung von Geheimhaltungsverpflichtungen

Die Haftung für Vermögensschäden (entgangener Gewinn, Gewinnausfälle) ist auf den Auftragswert begrenzt. Beratung ist kein Garant für bestimmte Erfolge. Die Klient*in trägt die volle Verantwortung für Entscheidungen, die sie/er aufgrund der Beratung trifft.

Ein Arbeitsverhältnis (Scheinselbstständigkeit) zwischen den Anbieter*innen und der Klient*in wird nicht begründet.

§ 8 Vertragslaufzeit und Kündigung

Beratungsverträge können von beiden Seiten mit einer Frist von vier Wochen zum Ende eines beliebigen Zeitpunktes gekündigt werden.

Fortlaufende Verträge (z. B. regelmäßige Supervision) können von beiden Seiten mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende eines Kalenderquartals gekündigt werden.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§ 9 Schlussbestimmungen

Salvatorische Klausel:

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, so berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine wirksame Regelung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung entspricht.

Schriftform:

Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform.

Anwendbares Recht und Gerichtsstand:

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung ist Berlin.

Stand: März 2026